



KOMETIAN
Geschäftsbericht 2022





Impressum

Herausgeber

Kometian – komplementäre Tiermedizin
Falkenplatz 11, 3012 Bern
Tel. 032 501 45 00
www.kometian.ch, info@kometian.ch

Produktion und Layout

Jost Druck AG, 3626 Hilterfingen

Titelbild

Generalversammlung 8.4.2022, Kloster Baldegg

Jahresbericht des Präsidenten zum Kometian-Jahr 2022



«Agieren statt reagieren» – das bedeutet proaktiv und vorausschauend zu handeln, und nicht erst auf Probleme oder Herausforderungen zu reagieren, wenn sie bereits eingetreten sind. Dies erfordert, dass man sich frühzeitig mit möglichen Risiken und Herausforderungen befasst und Strategien entwickelt,

um sie zu bewältigen, bevor sie zu einem grösseren Problem werden.

In der Nutztierhaltung bedeutet agieren in erster Linie, die Gesundheit der Tiere zu fördern. Vom Aufstallungssystem über Zucht und Fütterung bis hin zu Hygiene und Melktechnik. Es sind viele Faktoren, welche die Gesundheit der Tiere beeinflussen. Mit gutem Management lassen sich schwere Krankheitsfälle oft vermeiden, aber leider nicht ganz. Kometian unterstützt die ratsuchenden Betriebe in solchen Fällen seit über 10 Jahren sehr erfolgreich. Die Hotline ist für Notfälle Tag und Nacht erreichbar, neu auch für nicht registrierte Tierhalter. Wer unsere Beratung mal spontan testen möchte, kann dies nun via «Hotline open» tun.

Kometian unterstützt aber nicht nur im Notfall, wenn reagiert werden muss. Unser Team unterstützt die BetriebsleiterInnen bei Besuchen auf dem Hof, wenn gewünscht auch regelmässig in Form einer Bestandsbegleitung, beim Agieren. BetriebsleiterIn und BeraterIn suchen dann gemeinsam nach Möglichkeiten, das Management weiter zu optimieren und dafür zu sorgen, dass die Grundlagen für eine gute Tiergesundheit gewährleistet sind.

Solches «Agieren» betreffend Tiergesundheit wäre auf vielen Höfen in unserem Land angezeigt. Zwar weist die Statistik einen Rückgang beim Verkauf von Antibiotika für Nutztiere auf, allerdings sagt die verkaufte Menge an Kilogramm wenig aus. Je nach Wirkstoff können mit einem kg Antibiotika 100, 1000, oder bis zu 8000 Tiere behandelt werden! Janine Braun hatte dies anlässlich ihres Referates bei unserer letzten GV eindrücklich aufgezeigt. Beim Milchvieh ist ohnehin kaum ein Rückgang zu verzeichnen, werden doch weiterhin 7 von 10 Tieren jährlich antibiotisch behandelt. Wie viele antibiotische Behandlungen sich durch komplementärmedizinische Massnahmen, bzw. Verbesserungen im Management, verhindern liessen, lässt sich nicht beziffern. Klar ist, der Handlungsbedarf ist weiterhin sehr gross!

Reagieren musste auch die Führung von Kometian im letzten Jahr. Das Budget 2022 zwang uns, die Kosten deutlich zu reduzieren, um die Beratungstätigkeit weiterhin aufrecht erhalten zu können. Mit dem Ende des Ressourcenprojektes (RP) endete auch die Pionierphase von Kometian. Die finanziellen Beiträge von Bund für das Ressourcenprojekt und weitere Sponsoren der Aufbauphase von Kometian entfielen. Die bereits 2021 eingeleiteten Massnahmen konnten wir erfolgreich umsetzen. Dies gelang aber nur dank grossem Engagement unseres Teams – vielen Dank dafür!

Nach dem Reagieren ist wieder Agieren gefragt. Wie zuvor beschrieben ist das Kunden-Potenzial noch sehr gross. Mit verschiedenen Aktivitäten werden wir für Kometian werben.

Sehr dankbar und wertschätzend nehmen wir die vielen treuen Mitglieder wahr. Ob in Einzel-, Kollektiv-, oder Fördermitgliedschaft, ob via kleine Spende oder als Hauptsponsor wie die Schweizer Milchproduzenten SMP. Diese Unterstützungen tragen unseren Verein. Und die steigende Nachfrage nach Beratungsleistungen motivieren und treiben uns an, agierend die Zukunft zu planen.

Bericht der Geschäft- und Beratungsstelle



Kometian agiert nach Abschluss des Ressourcenprojektes seit 2022 mit bodenständigem Unternehmergeist als unabhängiger komplementärmedizinischer Tiergesundheitsdienst

Walter Brunner, Geschäftsführer

Für die Geschäftsführung und Geschäftsstelle stand das Geschäftsjahr 2022 ganz im Zeichen der Herausforderung, das im Hinblick auf den Abschluss des Ressourcenprojektes per Ende 2021 geplante verschlankte Führungs- und Geschäftsmodell für Kometian operativ umzusetzen.

Das übergeordnete Ziel war es, Kometian ab 2022 auch ohne Bundessubventionen ohne existentiell gefährdendes strukturelles Defizit weiterführen zu können. Für zusätzliche «Übergangskosten» im Zusammenhang mit Abschlussarbeiten im Ressourcenprojekt, sowie für die nötige Anpassungen im Bereich IT hatten wir aufgrund des positiven finanziellen Jahresergebnis 2021 angemessene Rückstellungen bilden können.

Die bereits im Geschäftsjahr 2021 gestartete schrittweise Reduktion des Personalbestandes von festangestellten Mitarbeitenden wurde 2022 fortgeführt, um die Fixkosten weiter zu reduzieren. Die Personalkosten konnten damit 2021 um CHF 63'042.10 oder 34.35% gesenkt werden. Dies war nur dank der grossen Flexibilität aller bisher mitwirkenden festangestellten Mitarbeitenden möglich und ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen Kolleginnen dafür sehr herzlich. Zudem konnte einerseits die Effizienz von betriebsnotwendigen Geschäftsprozessen weiter gesteigert und andererseits haben wir auf nicht unbedingt betriebsnotwendige Aktivitäten verzichtet.

Besonders gefreut haben wir uns, dass wir mit der Planung und Implementierung der 24h Hotline Open ein seit langem gehegtes Anliegen realisieren konnten. Den Landwirten steht nun ein niederschwelliger Zugang für den Bezug von komplementärmedizinischen Beratungsleistungen zur Verfügung. Mehr dazu lesen sie im Jahresbericht des Präsidenten und der Beratungsstelle.

Bereich IT

Im Berichtsjahr bestand im Bereich IT grosser Handlungsbedarf. Einerseits mussten wir feststellen, dass die bestehende IT-Architektur technisch gesehen generell nicht mehr up to date war, um das bestehende operative Geschäft weiter optimal zu unterstützen. Andererseits wäre mit der bisherigen IT-Architektur eine Realisierung von neuen Projekten (24h Hotline Open) technisch nicht möglich gewesen. Wir haben uns deshalb dazu entschieden, in ein generelles Upgrade der IT-Architektur von Kometian zu investieren. Zudem bestand im Hinblick auf

die geplante 24h Hotline Open auch Ablösungsbedarf für die bestehende Telefoie-Lösung. Diese wurde mit Unterstützung durch die MKF (siehe unten) durch die moderne, webbasierte Telefonie-App «3CX» ersetzt. Cornelia Grosswiler hat die Planung und Umsetzung dieser IT-Anpassungen sehr professionell und engagiert geleitet und wir danken ihr an dieser Stelle sehr herzlich für ihre wertvolle Arbeit. Auch bei diesem wichtigen Schritt der Weiterentwicklung unserer IT-Architektur hat sich die bestehende Kooperationen mit unseren IT-Partner MKF in Lyss in jeder Hinsicht sehr bewährt. Nicht nur hat MKF eine professionelle und termingerechte Umsetzung der anspruchsvollen IT-Anpassungen sichergestellt, sondern war auch dafür besorgt, dass das vereinbarte Kostendach eingehalten werden konnte. Die bei solchen Projekten immer auftretenden technischen Probleme wurden von MKF im Bereich Support mit grosser Kulanz gelöst. Wir bedanken uns bei MKF sehr herzlich für die gute und professionelle Zusammenarbeit.

Management-Support Vorstand

Die Geschäftsführung hat im abgelaufenen Kalenderjahr den Vorstand aktiv bei der Planung, Durchführung und Nachbearbeitung mehrerer Vorstandssitzungen, sowie bei der am 8. April 2022 in Präsenz durchgeführten Generalversammlung, unterstützt.

Marketing und Public Relations

Auch 2022 fanden zahlreiche Messen, Vereinsversammlungen oder Weiterbildungsveranstaltungen, an denen Kometian sich präsentieren wollte, leider nicht statt. So wurde auch die für den 24. Bis 27. April 2022 geplante Tier und Technik abgesagt. Immerhin konnten erstmals seit längerem wieder einige Kurse durchgeführt werden. Zudem erschienen einige sehr positive Artikel über Kometian, u.a. in Der Bauernzeitung, im Landwirtschaftlichen Informationsdienst LID, der Naturzyt, sowie in der Fachzeitschrift Oekoskop.

komplementäre Tiermedizin **3C KOMETIAN**

Aktuelles von der Beratungsstelle

- Seit **10** Jahren!

KOMETIAN
Komplementär-medizinisches Tierheil-Angebot

3C KOMETIAN

Entwicklungen im Bereich Beratung und Qualität



Leiterin Beratungsstelle
Dr. med. vet. Nicole Studer

Das grösste Projekt in diesem Vereinsjahr war die Entwicklung und Inbetriebnahme der 24h Hotline OPEN, die den Bezug von Beratungsleistungen ohne vorgängige Anmeldung ermöglicht und die seit dem 1. September in Anspruch genommen werden kann.

Bereits 14 Fälle konnten bis Ende Jahr über dieses neue Angebot für Nicht-Vereinsmitglieder abgerechnet werden, wovon 8 von Tierhaltern eingingen, die zuvor noch nie Kontakt zu Kometian hatten. Bezogen auf die im Vereinsjahr via 24h Hotline MEMBER abgerechneten 620 Fälle erscheint die Zahl der OPEN-Beratungen noch sehr gering, wir gehen aber davon aus, dass der Bekanntheitsgrad in der Kurssaison noch gesteigert werden kann. Weiterhin sehr beliebt ist das Angebot der Bestandsbegleitung mit einer persönlich zugeteilten Fachperson. Im Rahmen der Bestandsbegleitungen fanden insgesamt 837 Kontakte statt (Beratungen und Rückmeldung zu jeweils einem oder mehreren Tieren), davon 21 vor Ort.

Das Team hat sich am Nachmittag des 7. April 2022 zum traditionellen Beratertreffen in Baldegg getroffen und sich mit internen Themen und dem neuen Geschäftsmodell beschäftigt. Am 28. Oktober 2022 trafen wir uns zur jährlichen internen Weiterbildung auf dem Betrieb von Stephan Wicki. Wir konnten Dr. Karl-Heinz Schmack als versierten Referenten gewinnen, der uns gekonnt in den Stoffwechsel der rhythmischen, wiederkäuenden Stickstoffernährerin Kuh entführte und aufzeigte, welche Konsequenzen die proteinreiche Fütterung auf das Organ- und Verdauungssystem unserer Kühe und deren Kälber hat. Da es uns wichtig erscheint, dieses Wissen auch zu den Tierhaltern zu tragen, hielt Herr Schmack am Folgetag noch einen 3-stündigen Vortrag für Landwirte (siehe Bilder). Das Thema hat auch unserem im Sommer leider verstorbenen Teammitglied Priska Schurtenberger sehr am Herzen gelegen. Wir nutzten die Gelegenheit ihr in diesem Rahmen innerhalb des Teams gemeinsam zu gedenken.



Kurswesen

Neben dem Kurs mit Dr. Karl-Heinz Schmack konnte in dieser Kurssaison die gute Zusammenarbeit mit den landwirtschaftlichen Schulen (insbesondere Schluethof, Inforama, Pfäffikon und Flawil) fortgesetzt und einige Kurse im Programm platziert werden. Leider war die Nachfrage nach Einführungskursen in die Komplementärmedizin sehr gering. Es scheint, dass interessierte Tierhalter sich eher direkt für einen längeren Grundkurs in Homöopathie anmelden. Beliebt sind aber weiterhin Aufbaukurse und Kurzreferate an den Betriebsleiterschulen.



Einzel-, Kollektiv- und Fördermitgliedschaften

Der Verein Kometian wird in besonderem Masse durch seine Mitglieder und Förderer mitgetragen. Es ist erfreulich, dass die Zahl der Mitglieder auch im Jahr 2022 zugenommen hat. Die Einzel-, Kollektiv- und Fördermitgliedschaften ermöglichen dem Verein Kometian, seine Aktivitäten weiterzuentwickeln und zu verbreiten. Mit ihren Jahresbeiträgen tragen die Mitglieder wesentlich zur Grundfinanzierung des Vereins bei. Genaue Zahlen zum Mitgliederbestand sind auf den Seiten 10/11 zu finden.

Wir danken allen Einzelpersonen, Firmen und Vereinen für ihre Mitgliedschaft bei Kometian und für ihre damit verbundene finanzielle Verpflichtung. Ein spezieller Dank geht an den Hauptsponsor, die Schweizer Milchproduzenten SMP, die Kometian bei der Weiterentwicklung sehr grosszügig unterstützen.

Ein sehr wichtiger Geldgeber ist der Bund, vertreten durch das Bundesamt für Landwirtschaft (BLW), im Rahmen eines Finanzhilfivertrages zum Ressourcenprojekt Kometian. Die finanzielle Unterstützung des Bundes für das Ressourcenprojekt Kometian endete per 31.12.2021. Kometian erhielt aber für die Fortführung des Wirkungsmonitorings durch das FiBL 2022 den grosszügigen Betrag von CHF 102'068.60. Wir bedanken uns beim Bundesamt für Landwirtschaft für diese Unterstützung herzlich.

Auf www.kometian.ch werden die Listen der Sponsoren, der Förder- und Kollektivmitglieder laufend ergänzt. Auf der Website können auch die Anforderungen sowie die entsprechenden Profilierungsmöglichkeiten zu den einzelnen Kategorien eingesehen werden.

Wir danken folgenden Hauptsponsoren, Sponsoren und Förderern sehr herzlich für Ihre wertvolle Unterstützung

Stand 31.12.2022

Vertragspartner im Ressourcenprojekt – Fortführung Wirkungsmonitoring



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Landwirtschaft BLW
Office fédéral de l'agriculture OFAG
Ufficio federale dell'agricoltura UFAG
Uffizi federal d'agricultura UFAG

Bundesamt für Landwirtschaft, Bern

Sponsoren

SMP • PSL

Schweizer Milchproduzenten
Producteurs Suisses de Lait
Produttori Svizzeri di Latte
Producers Swizzers da Latg

Schweizer Milchproduzenten SMP, Bern



Kollektiv-Fördermitglieder

Bio Suisse, Basel
Emmi Schweiz AG, Luzern
Schweizer Milchproduzenten SMP, Bern
Vereinigte Milchbauern Mitte-Ost VMMO, Gossau

Einzel-Fördermitglied

Werner Ammann, Ganterschwil

Kollektivmitglieder

Aaremilch AG, Lyss
Arbeitsgemeinschaft Schweizerischer Rinderzüchter ASR, Zollikofen
Aviforum, Zollikofen
Bio Bern, Sumiswald
Bio Ostschweiz, Rossrüti
Bio Ticino, Airolo
Bio Vaud, Juriens
Bio Zürich & Schaffhausen, Forch
BTS Berufsverband der Tierheilpraktiker Schweiz, Rüeterswil
camvet, Schalunen
Demeter Schweiz, Liestal
Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL, Frick
Homöopathieverband Schweiz HVS, Kerzers
Homöopharm AG, Oensingen
KAGfreiland, St. Gallen
LBBZ Schluethof, Cham ZG
Milchproduzenten Mittelland MPM, Suhr
Molkerei Biedermann AG, Bischofszell
Mutterkuh Schweiz, Brugg
Omidia AG, Küssnacht a.R.
Prométerre, Lausanne
Schweizerische Vereinigung für Wiederkäuermedizin, Bern
St. Galler Bauernverband, Flawil
Strickhof, Lindau
Thurgauer Milchproduzenten TMP, Weinfelden
Vianco AG, Brugg
Viegut AG, Schachen
Zentralschweizer Milchproduzenten ZMP, Luzern
Züger Frischkäse AG, Oberbüren SG

Spender

Ammann Werner
Bio Nordwestschweiz
Omidia AG

Partner sind unverzichtbar

Der Beirat

Der Vorstand wird seit 2017 durch einen Beirat unterstützt. Wir bedanken uns herzlich dafür. Zum Beirat gehören folgende Personen (Stand 31.12.2022):

Urs Brändli	Landwirt, Präsident Bio Suisse, (Vorsitzender)
Christine Badertscher	Nationalrätin, Vorstand Berner Bauernverband
Ursi Dommann	Tierärztin, Schw. Vereinigung für Wiederkäuergesundheit
Pirmin Furrer	Geschäftsführer Zentralschweizer Milchproduzenten ZMP
Edith Graf-Litscher	Nationalrätin / Präsidentin Dakomed
Stephan Hagenbuch	Direktor der Schweizer Milchproduzenten SMP
Alois Huber	Nationalrat / Landwirt / Präsident Bauernverband Aargau

komplementäre Tiermedizin 

11. Verabschiedung Begleitgruppe und Personalien

Begleitgruppe
Markus Berner
Denise Bürgmann
Philipp Räss
Priska Schurtenberger
Sabine Vögeli (Gast)
Ruedi von Niederhäusern



Team festangestellte MA:
Anna Cadalbert

Wir bedanken und herzlich für euren grossen Einsatz zu Gunsten von Kometian

Begleitgruppe Ressourcenprojekt

Tierhalter als wichtigste Partner

Kometian hat sich seit Beginn des Projekts im Jahr 2012 stetig weiterentwickelt. Die Tierhalter sind dabei neben den beratenden Fachpersonen die wichtigsten Partner, denn durch ihre zahlreichen Beratungsanfragen bestätigen sie Kometian, dass das Beratungsangebot ein reelles Bedürfnis darstellt. Die Zahl der Kunden ist im Jahr 2022 auf stolze 853 Tierhalter angestiegen.

Hohe Qualitätsansprüche

Um die hohen Qualitätsansprüche, die der Verein selbst an seine Arbeit stellt und die auch von den Tierhaltern an Kometian gestellt werden, erfüllen zu können, braucht es ein gutes Qualitätsmanagement. Der wichtigste Partner in diesem Bereich ist das Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) in Frick. Es trägt die Hauptverantwortung für die wissenschaftliche Begleitung des Ressourcenprojekts Kometian, die erste Instanz für die Qualitätsüberprüfung und -entwicklung. Ein weiterer Partner in diesem Bereich ist auch die Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften (HAFL) in Zollikofen. Durch die Unterstützung des Projekts im Rahmen eines Finanzhilfvertrages zwischen dem Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) und dem Verein Kometian ist auch die Eidgenossenschaft Partner von Kometian. Das Engagement des Bundes im Rahmen des Ressourcenprojekts belegte, dass diese Partnerschaft von landwirtschaftlicher Praxis, komplementärmedizinischer Fachkompetenz und wissenschaftlicher Begleitung hervorragend in dessen Strategie Antibiotikaresistenzen (StAR) passt. Die substantielle Investition des Bundes in das Ressourcenprojekt Kometian unterstützte nicht nur die proaktive Weiterentwicklung der Innovation der komplementärmedizinischen Beratung im Bereich Nutztiere, sondern wirkt auch nachhaltig, da der Fortbestand von Kometian ab 2022 durch die Trägerschaft sicherge-

stellt werden konnte.

FiBL und HAFL können aus den Ergebnissen der wissenschaftlichen Begleitung zum Ressourcenprojekt Erkenntnisse ableiten, die für Forschung und Bildung wertvolle Inhalte erzeugen. Von diesen profitieren diverse landwirtschaftliche Bildungszentren als wichtige Partner im Bereich Weiterbildung für die Landwirte im Rahmen von Kursen, die in Zusammenarbeit mit Kometian durchgeführt werden. Denn neben dem Beratungsangebot für Nutztierhalter, der Hauptaktivität von Kometian, ist ein weiteres Ziel des Vereins, Wissen im Bereich Komplementärmedizin an die Tierhalter weiterzuvermitteln, um so dazu beizutragen, den Antibiotikaeinsatz in den Landwirtschaftsbetrieben sowie die Tiergesundheitskosten zu senken und den Landwirten mehr Autonomie zu ermöglichen. Zahlreiche Fachpersonen aus dem Kometian-Team unterrichten an diesen Bildungszentren.

Herzlichen Dank!

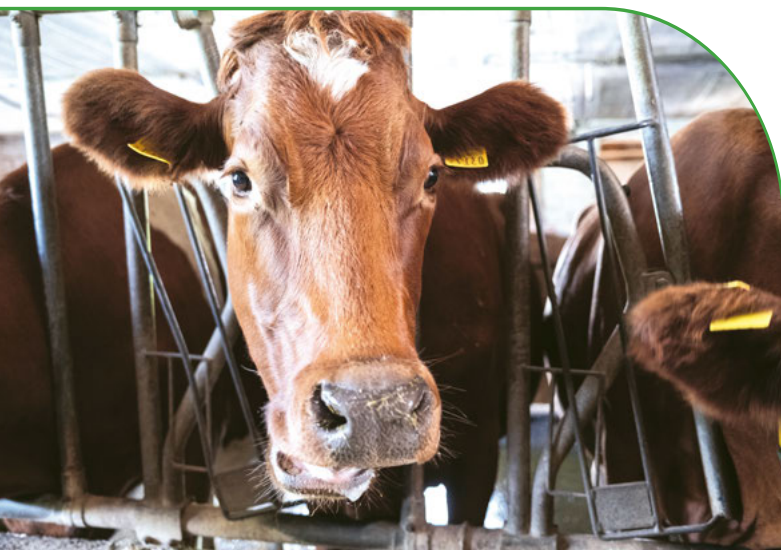
Allen Tierärzten, Tierhomöopathinnen und Tierhaltern, Mitgliedern des Beirates, allen landwirtschaftlichen Organisationen, Bildungsstellen und Firmen, die mit Kometian in aktiver Beziehung stehen, danken wir ganz herzlich für diese wertvollen Partnerschaften. ●

Mitglieder- und Nachfrageentwicklung

Die Zahlen bezüglich Mitglieder- und Nachfrageentwicklung belegen den Erfolg und das Bedürfnis an den von Kometian angebotenen Beratungsleistungen. Die Anzahl der bei Kometian angeschlossenen Tierhalter nimmt seit Jahren zu. 2022 durften wir einen Zuwachs auf 853 Tierhalter verzeichnen, eine Steigerung gegenüber 2021 um 46 oder 5.7%. Auch auf Ebene der Einzelmitglieder gelang es, die Einzelmitgliedschaften auf 610 zu erhöhen, was einer Steigerung von 49 oder 8.73% entspricht. Die geographische Marktabdeckung entwickelt sich leider nicht wie geplant. Während Kometian in der Deutschschweiz expandieren kann, gelang die Ausrollung des Leistungsangebotes in der lateinischen Schweiz aufgrund mangelnder Nachfrage nicht wie geplant. Seitdem Kometian in drei Landessprachen präsent ist, entwickelt sich auch sukzessive die Nachfrage in der lateinischen Schweiz, wenn auch noch auf tiefem Niveau.

Die Anzahl der Tierhalter allgemein, die Probleme in ihrem Bestand mit Hilfe der Komplementärmedizin zu lösen versuchen, nimmt stetig zu. Dies belegen auch die Gründe, welche die Mitglieder für den Beizug von Kometian angegeben haben. An erster Stelle stehen weiterhin der Wunsch, die Tiergesundheit im Bestand zu verbessern, sowie die Reduktion der Antibiotika. Die weiteren Gründe sind das Vermeiden von Wartefristen, die Reduktion der Tiergesundheitskosten und gute Erfahrungen mit der Komplementärmedizin. Kometian wird bestrebt sein, diesen hohen Erwartungen seiner Kunden auch in den kommenden Jahren gerecht zu werden und seine Beratungsleistungen in diesem Sinne stetig weiterzuentwickeln.

Seit der Gründung des Vereins Kometian im September 2015 als Trägerschaft der komplementärmedizinischen Beratungsstelle sind neben Tierhaltern auch viele weitere Mitglieder beigetreten. Sie tragen Kometian ideell und finanziell mit. ●



Kuh am Kurs mit Dr. Karl-Heinz Schmack



Dr. Karl-Heinz Schmack an der Weiterbildung der Fachpersonen im Stall und beim Erklären der Auswirkungen auf die Organe am Landwirte-Anlass.



Neues Angebot «24h Hotline Open» für Nicht-Vereinsmitglieder

24h Hotline – komplementärmedizinische, telefonische Beratung

Die telefonische Beratung an der Hotline ist das Kerngeschäft von Kometian und wird bereits seit Januar 2012 angeboten.

+41 32 588 45 01

Beratungszeiten:

Montag bis Samstag

7.30 – 12.00 Uhr, 13.00 – 19.00 Uhr

Anrufe ausserhalb dieser Zeiten
haben einen Notfallzuschlag zur Folge!

Member = Vereinsmitglied

- Der Tierhalter erhält nach abgeschlossener Beratung eine Falldokumentation mit Beschreibung des Krankheitsfalles und der festgelegten Therapieformen.
- Der Tierhalter wird zwecks Qualitätssicherung zur Rückmeldung eingeladen. Er leistet diese auf Grund der erhaltenen Falldokumentation auf elektronischem Weg und wird dafür entschädigt.²¹

²¹ Rückerstattung für elektronische/schriftliche Beantwortung von QS-Fragen. Kostenreduktion für Vereinsmitglieder auf bezogenen Beratungsleistungen. Rabatt: CHF 5.–/Fall (Noch bis Ende Wirkungsmonitorings des RP 2023.)

Open = nicht Vereinsmitglied

- Die Falldokumentation wird nur für interne Zwecke erstellt.
- Keine elektronische/schriftliche Beantwortung von QS-Fragen.

Angebotsbeschreibung

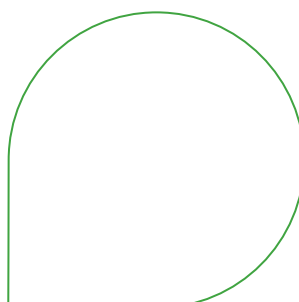
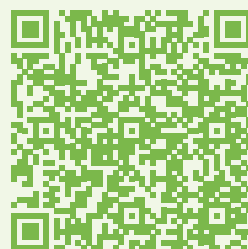
Jeder Betrieb kann die Kometian-Hotline während sieben Tagen pro Woche und 24 Stunden am Tag benutzen.

Der Kometian-Berater hört sich die Symptombeschreibung des Tierhalters genau an und fragt ihn gezielt nach weiteren Beobachtungen am Tier. Darauf empfiehlt der Berater komplementärmedizinische und allfällige pflegerische Massnahmen. Eine homöopathische Stallapotheke (erhältlich beim Tierarzt oder jeder Apotheke/Drogerie) mit den gängigen homöopathischen Mitteln für Nutztiere griffbereit zu haben, ist Voraussetzung für die Zusammenarbeit.

Bei schweren Fällen, bei denen eine telefonische Beratung zu riskant erscheint und/oder ein Tier zu stark unter Schmerzen leidet, wird der Berater dem Tierhalter einen Besuch vor Ort oder den Beizug des Bestandestierarztes vorschlagen.

Weitere Informationen über die Angebote und Tarife der 24h Hotline!

QR-Code einscannen und mehr erfahren.



Ressourcenprojekt

Ressourcenprojekt Kometian – ein Projekt innerhalb des Vereins Kometian

Das Projekt lief seit 2016 und wurde per Ende 2021 termingerecht und erfolgreich abgeschlossen. Das Wirkungsmonitoring wird in den Jahren 2022–2023 fortgesetzt und Mitte 2024 abgeschlossen.



Dr. med. vet. Ariane Maeschli

Aufgrund eines späteren Startes der wissenschaftlichen Begleitung wird der Schlussbericht zum Ressourcenprojekt und der wissenschaftlichen Begleitung erst anfangs 2023 erstellt und publiziert werden.

Trägerschaft

Verein Kometian

Projektleitung

Walter Brunner, Vorsitz
Ariane Maeschli
Nicole Studer

Begleitgruppe

Markus Berner
Denise Bürgmann
Philipp Räss
Sabine Vögeli (Gast)
Ruedi von Niederhäusern

Die Begleitgruppe wurde per Ende 2021 aufgelöst und ihre Arbeit wurde an der 8. Generalversammlung von Kometian am 8. April 2022 gewürdigt und verdankt.

Die Kunden wurden nach Abschluss eines Falles jeweils nach der Zufriedenheit mit der Beratung gefragt. Diese war über all die Jahre sehr hoch und konnte sogar noch gesteigert werden.

Wissenschaftliche Begleitung

Das Ressourcenprojekt wird vom Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) wissenschaftlich begleitet. In diesem Rahmen wurden 27 Kometian-Milchviehbetriebe über 6 Jahre beobachtet und Daten zu Antibiotikaeinsatz, Tiergesundheit und Tiergesundheitskosten erhoben. Zum Abschluss des Ressourcenprojektes zeigten die Daten der Betriebe, dass schon in den ersten 2 Jahren Mitgliedschaft bei Kometian der Antibiotikaeinsatz bei den Milchkühen um ein Drittel gesenkt werden konnte und in den weiteren Kometianjahren auf diesem Niveau stabil blieb (Abbildung 1), während die Tiergesundheit auf einem konstant guten Niveau lag.

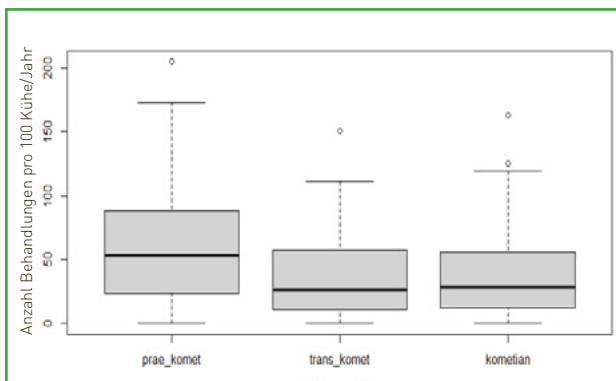


Abbildung 1: Antibiotische Behandlungsinzidenz pro 100 Milchkühe/Jahr [prae_komet = 3 Vorprojektjahre, trans_komet = 1. Und 2. Kometianjahr, kometian = 3.-5.-Kometianjahr]

Die Eutergesundheit, gemessen an den Zellzahlen, veränderte sich über diese Zeit nicht. Bei den Jungtieren konnte der Antibiotikaeinsatz nicht signifikant gesenkt werden, die

Kälbergesundheit verbesserte sich aber leicht, wenn auch nicht statistisch signifikant. Die Tierarztkosten nahmen leicht ab, dafür kamen die Kosten der Kometianberatung dazu, was dazu führte, dass die Tiergesundheitskosten insgesamt kaum veränderten.

Auch gegenüber 28 Vergleichsbetrieben, welche kaum Homöopathie einsetzten zeigten Kometianbetriebe eine signifikante, um ein Drittel tiefere antibiotische Behandlungsinzidenz bei den Milchkühen (Abbildung 2), dies bei gleich guter Tiergesundheit.

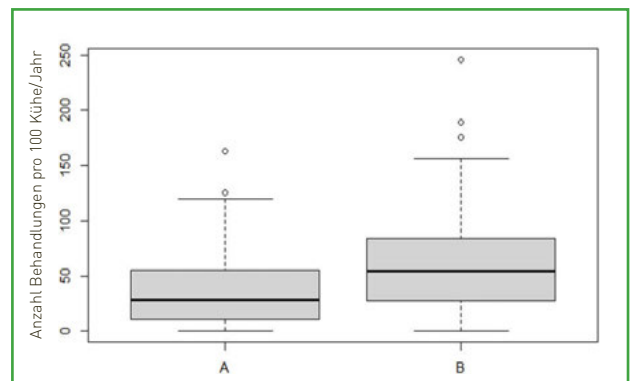


Abbildung 2: Antibiotische Behandlungsinzidenz pro 100 Milchkühe/Jahr in den Jahren 2019–2021 (A = Kometianbetriebe; B = Nicht-Kometianbetriebe)

Es scheint, dass Kometian bzw. die Komplementärmedizin mit dazu beitragen kann den betrieblichen Antibiotikaeinsatz, zumindest in Milchviehherden, bei gleichbleibender Tiergesundheit, zu senken.

Impressionen



Bericht zu den Vereinsfinanzen

Sabine Rohrer

Kometian nach Abschluss des Ressourcenprojektes finanziell auf stabile Beine zu stellen war im vergangenen Jahr 2022 die grosse Herausforderung und dringlichste Bemühung.

Leider blieben die Einnahmen aus den Beratungen unter unseren Erwartungen und erreichten nicht die Vorjahreszahlen. Die neue Hotline-OPEN brachte bisher nur sehr wenig Umsatz. Auch bei den restlichen Einnahmen blieben wir leider unter dem Budget.

Auf der Ausgabenseite blieben wir zwar unter den Vorjahreszahlen, haben jedoch die Budgetzahlen etwas überschritten.

2022 wurden umfangreiche und betriebsnotwendige Updates an der IT-Infrastruktur von Kometian nötig.

Für die neue Hotline OPEN, die im September lanciert wurde, gab es zudem einige Aufwendungen im Bereich IT zu tätigen. Diese Aktualisierungen und teils auch Neuprogrammierungen verschlangen rund CHF 35'000.-. Dank den im letzten Jahr hierfür gemachten Rückstellungen von CHF 20'000.- konnte dieser finanzielle Aufwand etwas abgedeckt werden.

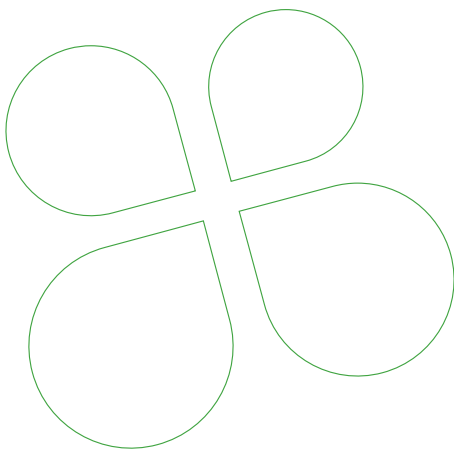
Auch nach Abschluss des Ressourcenprojektes wird ab 2022 ein zweijähriges Wirkungsmonitoring weitergeführt und wir erhalten von öffentlicher Hand noch einen Beitrag an die wissenschaftlichen Auswertungen des FiBL. Die für die letzten Abschlussarbeiten des Ressourcenprojektes gemachten Rückstellungen von CHF 30'000.- («Übergangskosten») konnten ebenfalls aufgelöst werden.

Der daraus resultierende Gewinn reichte noch für eine erste Abschreibung der IT-Kosten und letztlich können wir ein ausgeglichenes Resultat präsentieren mit einem kleinen Gewinn von CHF 7.11.

Die verdankenswerten Sponsorenbeiträge und Spenden von Organisationen, Firmen und Privatleuten halfen mit, auch im Jahr 2022 die Liquidität sicherzustellen. Dem Bund und allen privaten Geldgebern möchte ich herzlich danken für ihre Zuwendungen. Mein Dank geht auch an alle Mitglieder und Kunden, welche die Jahresbeiträge bzw. die Rechnungen für Beratungsleistungen vollständig und termingerecht bezahlen.



Sabine Rohrer



Jahresrechnung

ERFOLGSRECHNUNG 2022

ERTRAG	31.12.2022	31.12.2021
Jahresbeiträge von Einzel-, Kollektiv- und Fördermitgliedern	92'287.73	93'451.61
Spenden- und Sponsoringbeiträge	53'961.88	53'816.73
Beiträge von öff. Hand und Forschung	127'585.75	331'437.40
Handelserlöse	451.97	698.66
Eintrittsbeiträge neuer Tierhalter	1'671.09	1'670.90
Erträge aus operativem Geschäft Beratung	62'701.98	74'488.94
Eigene Bildungsleistungen für Tierhalter	476.60	-4.64
Eigene Bildungsleistungen medizinisches Fachpersonal	1'080.65	0.00
Auftrags-Bildungsleistungen	1'726.70	5'610.80
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	341'944.35	561'170.40
AUFWAND	31.12.2022	31.12.2021
Material- und Wareneinkauf	-439.02	-1'170.00
Direkte Eingangsspesen Handel	0.00	0.00
Beratungsaufträge an selbständig erwerbende Fachpersonen	-55'648.53	-33'446.35
Bildungsaufträge an selbständig erwerbende Fachpersonen	-986.75	-850.00
Andere Dienstleistungen von Dritten	-2'515.15	-3'914.65
Aufwand für Material, Handelswaren und Dienstleistungen	-59'589.45	-39'381.00
Aufwand festangestelltes Personal	-120'193.75	-183'452.75
Sozialversicherungsaufwand festangestelltes Personal	-16'014.90	-22'439.85
Übriger Aufwand festangestelltes Personal	-298.55	-776.79
Ressourcenprojekt: Leitung, Begleitung & Wirkungsmonitoring	-120'522.60	-124'024.07
Aufwand Vorstand und Geschäftsführung	-2'502.05	-3'748.75
Übr. Aufwand für Vorstand, Geschäftsführung, Beirat und Revision	-769.09	-1'974.40
Personalbeschaffung	0.00	0.00
Aus- und Weiterbildung	-1'374.03	0.00
Andere nicht zuteilbare effektive Spesen	-4'114.95	-5'553.73
Leistungen Dritter	-638.97	0.00
Personalaufwand	-266'429.34	-341'970.34
Raumaufwand Fremdmieten	-6'513.69	-13'880.56
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz (URE) mobile Sachanlagen	-7'866.26	-4'007.21
Sachversicherungen	-438.80	-548.50
Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	0.00	558.00
Verwaltungsaufwand inkl. Generalversammlung	-11'143.73	-14'620.28
Informatikaufwand	-15'039.74	-24'999.75
Werbeinserate, elektronische Medien	-3'442.80	-909.94
Werbedrucksachen, Werbematerial	-905.01	0.00
Dekoration, Fachmessen, Ausstellungen	0.00	-1'129.54
Öffentlichkeitsarbeit	0.00	0.00
Werbeberatung, Markanalysen	0.00	-378.55
Mehrwertsteuerkorrekturen	-9'027.88	-8'964.63
Sonstiger betrieblicher Aufwand und Privatanteile	-2.43	2'833.57
Abschreibungen und WB mobile Sachanlagen	-4'739.02	-278.69
Finanzaufwand, - ertrag	-96.80	-105.68
Sonstiger Betriebsaufwand	-59'211.30	-67'547.76
Ausserordentliche Rückstellungen	0.00	-40'000.00
Auflösung von Reserven	50'000.00	40'248.80
Steuern	-6'707.15	-19'817.75
Ausserordentlicher Aufwand	43'292.85	-19'568.95
TOTAL AUFWAND	-341'937.24	-468'468.05
Jahresgewinn/-verlust(-)	7.11	92'702.35

Geschäftsbericht

Bilanz 2022

AKTIVEN	31.12.2022	31.12.2021
Flüssige Mittel	121'602.70	210'449.25
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-2'139.60	-2'869.50
Kurzfristige Forderungen ggü. staatlichen Stellen (MWST)	0.00	1'390.89
Noch nicht fakturierte Dienstleistungen	20'038.80	22'473.22
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'974.90	438.80
Umlaufvermögen	141'476.80	230'491.77
Mobile Sachanlagen und Informatik	320.00	420.00
Informatik: System- + Anwendungstechnologie	30'110.00	420.00
Anlagevermögen	30'430.00	420.00
TOTAL AKTIVEN	171'906.80	230'911.77

PASSIVEN	31.12.2022	31.12.2021
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20'791.75	23'792.10
Übrige Kurzfristige Verbindlichkeiten	0.00	0.00
Übrige Kurzfristige Verbindlichkeiten ggü. Sozialversicherungen	13'911.95	9'870.25
Passive Rechnungsabgrenzung	3'570.07	13'623.50
Fremdkapital kurzfristig	38'273.77	47'285.85
Rückstellungen	0.00	50'000.00
Eigenkapital	133'633.03	133'625.92
TOTAL PASSIVEN	171'906.80	230'911.77

Revisorenbericht





Kometian – komplementäre Tiermedizin

Geschäftsstelle, Falkenplatz 11, 3012 Bern
Telefon 032 501 45 00 · info@kometian.ch · www.kometian.ch